



# Alle Preise ver**3**facht! Gewinnen Sie bis zu **150 000 Franken!**

**Mitmachen** Beantworten Sie die Frage richtig und tippen Sie auf den gewünschten Betrag!

**D**er fette Freitag ist da: Heute sind alle Sofortgewinne verdreifacht, das heisst, es geht um bis zu 75 000 Franken (statt 25 000). Und dank der doppelten Gewinnchance können sogar 150 000 Franken daraus werden! **Auch die kleineren Gewinnstufen sind heute besonders attraktiv:** 150, 300, 600, 1200, 2400, 6000.

15 000 und 30 000 Franken! **Auch wenn Sie sich für einen der niedrigeren Gewinne entscheiden, können Sie mit der Zusatzchance bis zu 75 000 ergattern.** Versuchen Sie es! Egal, ob Sie im ersten Versuch bei Ihrem ausgewählten Sofortgewinn Glück haben oder nicht, der Zufallsgenerator gibt Ihnen eine weitere Chance: Im zweiten

Versuch sind alle Sofortgewinne zwischen 150 und 75 000 Franken möglich! Beantworten Sie die Frage richtig und tippen Sie dann per Telefon, SMS oder WAP auf einen der neun Beträge. Der Zufallsgenerator entscheidet, ob und zu welchem Zeitpunkt ein Betrag zum Gewinn-Betrag wird. Gewinner werden sofort informiert. **Viel Glück!**

Gesamtgewinnsumme		
<b>500 000 Fr</b>		
8 x	25 000 Fr.	
11 x	10 000 Fr.	
14 x	5 000 Fr.	
15 x	2 000 Fr.	
23 x	800 Fr.	
60 x	400 Fr.	
78 x	200 Fr.	
130 x	100 Fr.	
380 x	50 Fr.	

## Tagesfrage

**Auf welchem Untergrund spielt man Beachvolleyball?**  
A) Sand  
B) Schnee

### Für Antwort A

**SMS:** Senden Sie **FERIEN** gefolgt von der Ziffer Ihres Betrags an **530 (1.90 Fr./SMS)**. Bsp.: FERIEN 7  
**Telefon:** Wählen Sie **0901 300 003 (1.90 Fr./Anruf und Anrufversuch)**.  
**Chancengleiche Teilnahme ohne Zusatzkosten via WAP:**  
<http://m.vp.ch/WIN21421>

### Für Antwort B

**SMS:** Senden Sie **GELD** gefolgt von der Ziffer Ihres Betrags an **530 (1.90 Fr./SMS)**. Bsp.: GELD 7  
**Telefon:** Wählen Sie **0901 300 033 (1.90 Fr./Anruf und Anrufversuch)**.  
**Chancengleiche Teilnahme ohne Zusatzkosten via WAP:**  
<http://m.vp.ch/WIN21421>

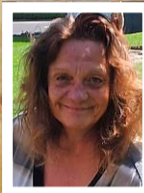


**Fetter Freitag – jetzt mitspielen!**



## 400 Franken für Margit Gutknecht

Hausfrau **Margit Gutknecht** aus Emmenbrücke LU wird heute 54 Jahre alt und beschenkt sich selbst mit 400 Franken. Wir wünschen alles Gute!



### Weitere Gewinner vom 20. 4.

- 50 Fr. Dominik Affolter, Lohn-Ammannsegg SO
- 50 Fr. Hermann Wälti, Zürich
- 50 Fr. Renate Forster, Neuhausen am Rheinfall SH
- 100 Fr. Domenico Luperto, Luzern
- 200 Fr. Walter Honegger, Wolhusen LU
- 100 Fr. Alexis Garonne, Zürich
- 50 Fr. Evelyne Widmer, Bonstetten ZH
- 50 Fr. Patrizia Siegenthaler, Herzogenbuchsee BE

Teilnahmeschluss ist heute um 24 Uhr. Senden Sie ein Gratis-SMS mit dem Keyword TNB an 530, um die Teilnahmebedingungen kostenlos auf Ihr Mobiltelefon zu erhalten. Diese sind auch auf [www.blick.ch/win](http://www.blick.ch/win) verfügbar. Das Spiel endet am 20. 5. 2016.

## BLICK GESUNDHEIT

### Abendsprechstunde ohne Voranmeldung

**Zürich** – Beratungen für Frauen in Reproduktions-Endokrinologie (Verhütung, Kinderwunsch, Wechseljahre) gibt es ab 1. Mai am Unispital auch in den Abendstunden und ohne Termin. Jeweils montags von 16.30 bis 20 Uhr.

### Diabetiker-App spricht mit Messgerät

**Basel** – Blutzuckermessgeräte von Roche Diabetes Care und die weitverbreitete Diabetiker-App MySugr sind jetzt kompatibel. Die App bezieht Daten direkt aus dem Gerät und wertet sie aus.

### Schön trotz Krebs

**Bern** – Das Inselsspital in Bern bietet kostenlose Beauty-Workshops (zwei Stunden) für Krebspatientinnen an. Nächste Termine: 10. Mai, 21. Juni, 29. Juli. Anmeldung unter Tel. 031 632 16 60.

## TOP FIT

### Heute: Öle mit UV-Schutz

Diese hautpflegenden Öle haben einen Sonnenschutzeffekt. So viel UV-Strahlung filtern sie heraus:

- 1 Sesamol**  
30 Prozent
- 2 Kokosöl**  
20 Prozent
- 3 Hanföl**  
4 Prozent



## Der Alltag dieser Eltern ist hart, aber sie geben die Hoffnung nicht auf

# Unser Kind hat eine Krankheit, die keiner kennt

Von Pascal Schlecht

**D**ie aktuelle Diskussion um das Zika-Virus verfolgt eine Gruppe ganz besonders aufmerksam: Eltern, deren Kinder seltene Krankheiten haben. **350 000 Kinder und Jugendliche sind in der Schweiz betroffen.** Der Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten ([www.kmsk.ch](http://www.kmsk.ch)) ist einer ihrer wichtigsten Helfer. Hier berichten Familien, was es bedeutet, wenn das eigene Kind eine Krankheit hat, die keiner kennt.



Claudio und Stefanie Marti (beide 35) mit Tochter Luana (3).

### Luana musste essen lernen

Luana (3) aus Dänikon ZH hat einen Gendefekt, der nicht eindeutig identifiziert ist. Sie spricht nicht und kann sich kaum bewegen. Bis vor kurzem gab sie auch keinerlei Hinweise auf Bedürfnisse wie Hunger oder eine Umarmung.

**Häufigkeit:** Unklar.  
**Was es im Alltag bedeutet:** Erst nach einer intensiven Therapie konnte Luana zerkleinerte Nahrung essen. Auch sitzen lernte sie erst jetzt.

**Das sagen die Eltern:** «Die grössten Sorgen macht uns das Nicht-Kommunizieren», bekennen Stefanie (35) und Claudio Marti (35). «Wir haben keine Ahnung, wie es sich entwickelt. Vielleicht ist das aber auch besser so.»

Fotos: Philippe Rossier

### Marlene ist eine Kämpferin

Marlene (3) aus Oberrieden ZH hat **Glutarazidurie Typ 1**, eine angeborene Stoffwechselkrankheit. Sie kann bestimmte Eiweissstoffe nicht abbauen. Diese sammelten sich im Hirn und schädigten die Motorik. Sie kann weder selbst sitzen noch essen. **Häufigkeit:** 1 Kind von 100 000.  
**Was es im Alltag bedeutet:** Marlene verträgt nur wenig Eiweiss (ein Glas Milch pro Tag), braucht eine Gehhilfe und wird via Magensonde ernährt.  
**Das sagt die Mutter:** «Marlene ist eine Kämpferin, sie hat schon viel überstanden», weiss Charlotte Opitz (36). «Zwei Blutvergiftungen, Lungenversagen, einen Schlaganfall. Trotzdem strahlt sie.»



### Milena und Julian müssen ganz viel trainieren

Milena (4) und ihr Bruder Julian (2) aus Igis GR haben **kongenitale Muskeldystrophie**. Ihre Muskeln bilden sich nach der Wachstumsphase wieder zurück. **Häufigkeit:** 1 Kind von 16 000.  
**Was es im Alltag bedeutet:** Zweimal wöchentlich Muskeltraining und Dehnübungen. Beide machen auch

eine Pferdetherapie. Die Eltern müssen sich darauf einrichten, dass ihre Kinder nur etwa 30 Jahre alt werden.

**Das sagen die Eltern:** «Es zieht einem den Boden unter den Füssen weg», so Mirco (36) und Angi Michel (33). «Der Krankheitsverlauf ist unvorhersehbar. So war nicht zu erwarten, dass Milena heute die Arme über ihren Kopf heben kann.»

